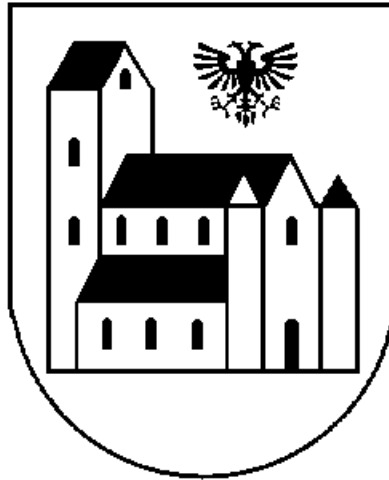


Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu



Wirtschaftsplan
für das
Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.2020)

Bestandteile des Wirtschaftsplans:

1. Festsetzungsbeschluss
2. Vorbericht für die Stadtwerke
3. Vorbericht für den Betriebszweig Wasserversorgung
4. Vorbericht für den Betriebszweig Energieversorgung
5. Vorbericht für den Betriebszweig Tiefgaragen
6. Stellenübersicht

Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu

Festsetzungsbeschluss des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Stadtwerke der Großen
Kreisstadt Leutkirch im Allgäu für das Wirtschaftsjahr **2 0 2 0**
(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.06.2020 aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 2 EigBG in der Fassung vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55, 57), der §§ 1 bis 4 EigBVO vom 7. Dezember 1992 (GBl. S. 776) i. V. mit den §§ 81, 87, 89 und 96 GemO in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, 698), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 11. Februar 2020 (GBl. S. 37, 40) den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt festgestellt:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wird

im Erfolgsplan	in den Einnahmen und Ausgaben auf und auf einen Jahresgewinn von	3.184.700 € 16.500 €
im Vermögensplan	in den Einnahmen und Ausgaben auf je	6.073.100 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite

Der Gesamtbetrag der für den Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) wird für das Wirtschaftsjahr 2020 auf

2.849.200 €

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der für den Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2020 auf

festgesetzt. 2.930.000 €

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf

festgesetzt. 3.600.000 €

Leutkirch im Allgäu, 15.06.2020

Bürgermeisterin Christina Schnitzler
Kaufmännische Werkleiterin

Robert Rühfel
Technischer Werkleiter

Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu

V o r b e r i c h t

für das Wirtschaftsjahr 2020

A. Vorbemerkungen

Mit Beschluss des Gemeinderates am 05.12.2011 wurde der Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu zum 01.01.2012 gebildet. Der bisherige Eigenbetrieb Städtisches Wasserwerk Leutkirch im Allgäu wurde in die Stadtwerke als Betriebszweig „Wasserversorgung“ eingebracht. Weitere Betriebszweige sind die „Energieversorgung“ und die „Tiefgaragen“. Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und daher aufgrund des Eigenbetriebsgesetzes als "Eigenbetrieb" zu führen.

Das Unternehmen Stadtwerke Leutkirch im Allgäu ist unter betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen. Der Eigenbetrieb hat in der Eigenbetriebssatzung die Gewinnerzielung ausgeschlossen. Die drei Betriebszweige sind steuerlich zu einem Querverbund zusammengefasst, sodass Gewinne und Verluste steuerlich miteinander verrechnet werden können.

B. Wirtschaftsjahr 2020

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 3.184.700 € und Aufwendungen in Höhe von 3.168.200 € veranschlagt. Dabei wird mit einem Jahresgewinn der Stadtwerke von 16.500 € gerechnet.

Der Vermögensplan 2020 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.073.100 € aus. Investitionen sind in Höhe von 5.594.500 € geplant, der Großteil davon im Betriebszweig Wasserversorgung.

Es ist eine Kreditaufnahme von 2.849.200 € vorgesehen. Die Verschuldung des Eigenbetriebs Stadtwerke wird Ende 2020 bei 7,418 € Mio. liegen.

Für Investitionen, die in 2020 begonnen und 2021 fortgeführt werden, sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.930.000 € ausgebracht.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite wird im Jahr 2020 vorübergehend auf 3.600.000 € angehoben, weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes der voraussichtliche Zahlungstermin für die Kostenbeteiligung an der Wasserversorgung noch nicht endgültig feststand.

Einzelheiten sind in den Vorberichten zu den jeweiligen Betriebszweigen dargestellt.

Leutkirch im Allgäu, 15.06.2020

Bürgermeisterin Christina Schnitzler
Kaufmännische Werkleiterin

Robert Rühfel
Technischer Werkleiter

Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu

Betriebszweig Wasserversorgung

V o r b e r i c h t

für das Wirtschaftsjahr 2020

A. Vorbemerkungen

Die Wasserversorgung wurde bis 31.12.2011 als Eigenbetrieb Städtisches Wasserwerk Leutkirch im Allgäu geführt. Mit Beschluss des Gemeinderates am 05.12.2011 wurde der Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu gebildet. Der bisherige Eigenbetrieb Städtisches Wasserwerk Leutkirch im Allgäu wurde in die Stadtwerke als Betriebszweig „Wasserversorgung“ eingebracht.

Zweck des Betriebszweiges Wasserversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser im Gebiet der Großen Kreisstadt Leutkirch im Allgäu.

Das Unternehmen Stadtwerke und damit auch der Betriebszweig Wasserversorgung ist unter betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen. Die Wasserversorgung muss den sog. Mindesthandelsbilanzgewinn erwirtschaften, um, steuerlich anerkannt, eine Konzessionsabgabe abführen zu können. Der Gewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung kann mit Verlusten der anderen Betriebszweige verrechnet werden, sodass der Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu insgesamt gesehen keinen Gewinn erzielt. Deswegen wurde für den Gesamtbetrieb nach der Eigenbetriebssatzung die Gewinnerzielung ausgeschlossen.

B. Rückblick 2018

Für das Wirtschaftsjahr 2018 waren im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 2.516.300 € und Aufwendungen in Höhe von 2.329.900 € eingeplant. Dabei wurde mit einem Jahresgewinn in Höhe von 186.400 € gerechnet.

Die Wasserversorgungsgebühren wurden für die Jahre 2018 und 2019 neu kalkuliert und vom Gemeinderat beschlossen. Der Gebührensatz sinkt von 0,84 € auf 0,81 €.

Im Vermögensplan 2018 waren Investitionen in Höhe von 2.533.000 € vorgesehen, die mit einem Volumen von etwa 1,25 Mio. € realisiert wurden.

Umgesetzt, fertiggestellt oder begonnen wurden in 2018 u.a. folgende Investitionen:

- Zwischenpumpwerk Unteröschhöfe
- Erneuerung der Wasserleitungen in der Eggmannstraße, Im Schleifrad und im Martin-Knoll-Weg
- Maßnahmen zur Anbindung des Gebietes von Center Parcs an das Wassernetz
- Beginn der Maßnahmen im Zusammenhang mit den Baugebieten „Öschweg 2“, „An der Säntisstraße“, „Saugarten“, „Obstwiesen II“ und „Hinzanger Straße West“
- Erneuerung der Wasserleitung Luttolberg
- Erneuerung der Wasserleitung in Toberazhofen
- Erneuerung der Wasserleitung zwischen Lanzenhofen und Ellerazhofen

Eine Darlehensaufnahme war mit 2,14 Mio. € eingeplant, wurde aber nicht getätigt. Schulden wurden getilgt in Höhe von 143 T€. Zum Jahresende betrug der Schuldenstand 2,27 Mio. €.

Es wurde tatsächlich ein Jahresgewinn von 443.526,98 € erzielt. Das Ergebnis ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

C. Wirtschaftsjahr 2019

Für das Wirtschaftsjahr 2019 waren im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 2.841.400 € und Aufwendungen in Höhe von 2.619.000 € eingeplant. Dabei wird mit einem Überschuss in Höhe von 222.400 € gerechnet.

Die Wasserversorgungsgebühren wurden für die Jahre 2018 und 2019 kalkuliert und vom Gemeinderat beschlossen. Der Gebührensatz im Jahr 2019 beträgt 0,81 €.

Im Vermögensplan 2018 waren Investitionen in Höhe von 4.820.000 € geplant.

U.a. wurden in 2019 folgende Maßnahmen fortgeführt, umgesetzt oder begonnen:

- Zwischenpumpwerk Unteröschhöfe
- Erneuerung Hardware Leitsystem und PLS
- Umbau des Brunnen Lauben

- Einbau der Druckerhöhung und Erneuerung der hydraulischen Installationen im HB Luttoltsberg
- Redundanzleitung Adrazhofen mit Schutzrohr im Stadtweiher
- Verbundleitung Adrazhofen - HB Pfingstweide
- Erschließung der Baugebiete „Öschweg II“, „Hinzanger Straße West“ und „Obstwiesen“
- Erschließung Kißlegger Straße
- Wasserleitung Haselburg – Ferienpark Allgäu, Anbindung an den Bestand
- Wasserleitung Haselburg – Ort und Grünenbach
- Erneuerung der Wasserleitung zwischen Lanzenhofen und Ellerazhofen

Bei den Einnahmen waren Beiträge mit 91 T€ eingeplant.

Eine Darlehensaufnahme war mit 672 T€ vorgesehen, wurde aber nicht getätigt. Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden rund 143 T€ Schulden getilgt. Zum Jahresende beträgt der Schuldenstand voraussichtlich 2,13 Mio. €.

Das tatsächliche Ergebnis steht zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung noch nicht fest.

D. Wirtschaftsjahr 2020

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 2.965.900 € und Aufwendungen in Höhe von 2.839.600 € eingeplant. Dadurch ergibt sich ein Jahresgewinn von 126.300 € im Betriebszweig Wasserversorgung.

Die Wasserversorgungsgebühren wurden für die Jahre 2020 und 2021 neu kalkuliert und vom Gemeinderat beschlossen. Der Gebührensatz im Jahr 2020 sinkt von 0,81 auf 0,80 €. Die Abnahmemenge stieg von 2016 bis in das Jahr 2019 an und wird sich auch in 2020 nochmals erhöhen. Der höhere Aufwand für die Förderung und Verteilung des Wassers wird durch die große Abnahmemenge kompensiert.

Für die Erhaltung der Hausanschlüsse sind Aufwendungen in Höhe von 170 T€ eingeplant, welche in voller Höhe wiedererstattet werden. Da ein großer Sanierungsbedarf von den Gewinnungsanlagen, den Speicheranlagen und dem Rohrnetz besteht, werden die Aufwendungen für deren Unterhaltung weiterhin erhöht sein.

Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber 2019, da einige Investitionsmaßnahmen Ende 2019 in Betrieb genommen wurden und nun abgeschrieben werden. Der Aufwand für Abschreibungen ist daher mit 405 T€ angesetzt (VJ 400 T€).

Die Personalkosten verringern sich leicht von 272 T€ auf 262 T€.

Im Vermögensplan 2020 belaufen sich die Ausgaben auf 5.799.200 €. Investitionen sind in Höhe von 5.524.000 € geplant.

Vorgesehen sind in 2020 u.a. folgende Maßnahmen:

- Umbau des Hochbehälters Pfingstweide und Erneuerung der hydraulischen Installationen
- Umbau Brunnen Lauben
- Einbau der Druckerhöhung und Erneuerung der hydraulischen Installation im HB Luttolsberg
- Brunnen Herlazhofen UV Anlage und Trübungsmessgerät, Erneuerung der hydraulischen Installation und Gebäudesanierung
- WL Ortsdurchfahrten Toberazhofen, Engerazhofen, Weipoldshofen und Lanzenhofen im Zuge der Straßensanierungen
- WL Hinzanger Staig
- Verbundleitung Adrazhofen – HB Pfingstweide
- Verbundleitung Herlazhofen – Winterstetten
- WL Balterazhofer Straße
- Anbindung Vorderer Spitalhof
- Erschließung der Baugebiete analog zum städtischen Haushalt

Bei den Einnahmen sind Beiträge mit 256.500 € eingeplant, welche über 40 Jahre aufgelöst werden. Ein Kostenersatz für Hausanschlüsse ist mit 33.000 € vorgesehen. Die Höhe der Kostenbeteiligung für die Redundanz nach Adrazhofen steht derzeit noch nicht abschließend fest. Im Plan sind hierfür vorläufig 1,65 Mio. € eingestellt für das Jahr 2020. Außerdem sind Kostenbeteiligungen für den Hochbehälter Pfingstweide in Höhe von 82.800 € und für den Brunnen Lauben in Höhe von 334.200 € vorgesehen. Für die Strukturanalyse ist ein Zuschuss in Höhe von 25.000 € eingeplant.

Bedingt durch das hohe Investitionsvolumen wird dennoch eine Darlehensaufnahme in 2020 notwendig und beläuft sich insgesamt auf 2.778.700 €. Im Wirtschaftsjahr 2020 werden rund 235 T€ Schulden getilgt. Zum Jahresende beträgt der Schuldenstand voraussichtlich 4,67 Mio €.

Für die Maßnahmen, die in 2020 geplant und begonnen wurden und in 2021 gebaut werden, sind 2.930.000 € an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

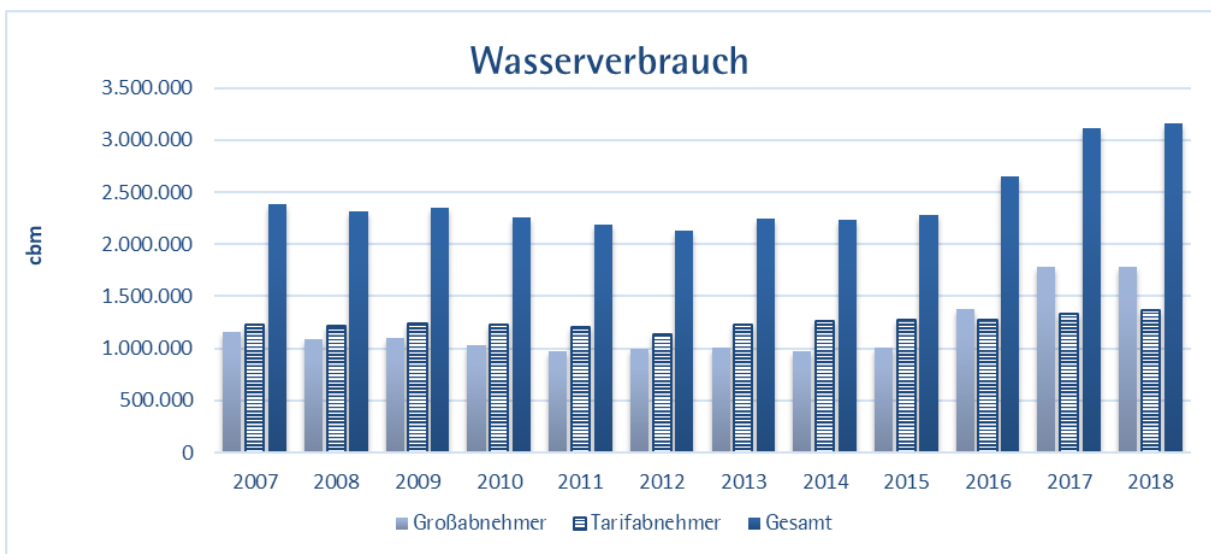
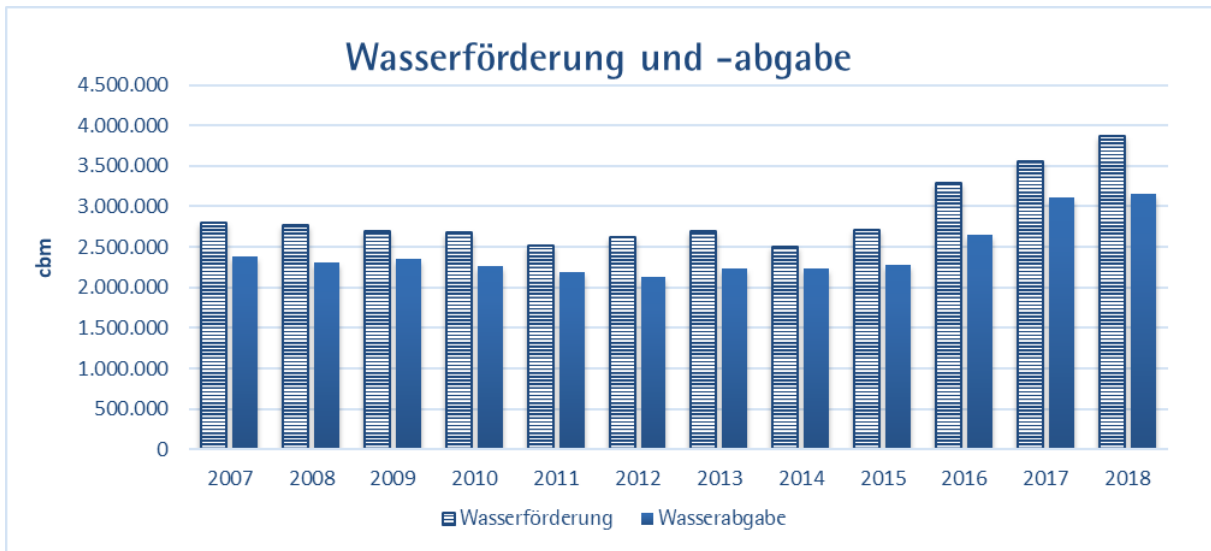
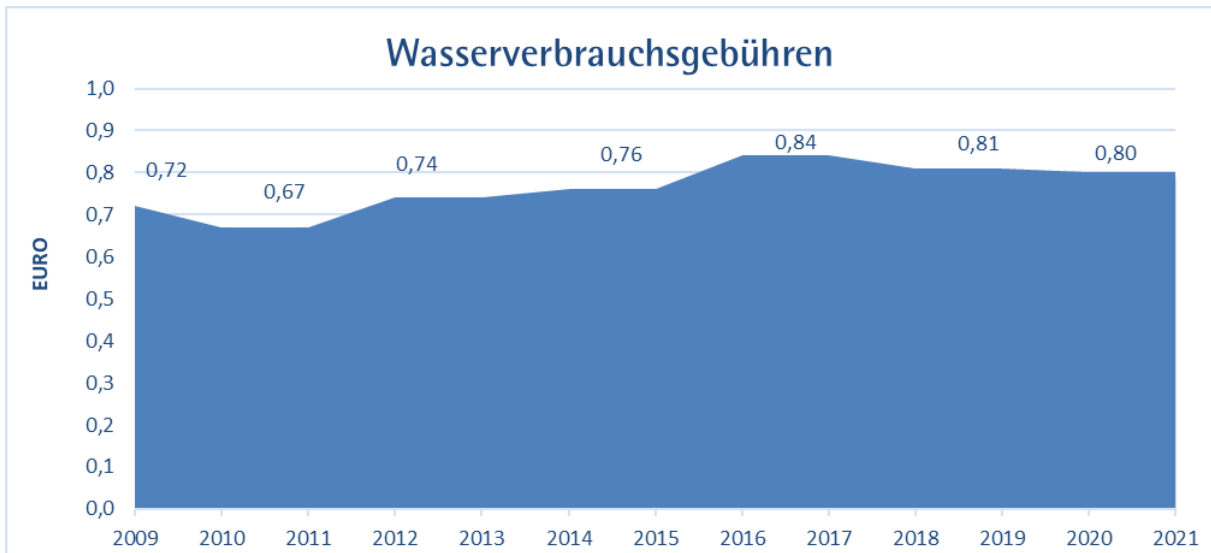
E. Schlussbemerkungen

In der kurz- und mittelfristigen Planung spielt der Ausbau der Verbundleitungen zur Sicherung der Versorgung eine große Rolle. Dies dient der Herstellung sog. Redundanzen, also einer Versorgungsmöglichkeit bei Ausfall von Teilen des Versorgungsnetzes über andere Pumpwerke und Leitungen. Die Versorgungssicherheit der Bevölkerung, der heimischen Industrie und auch des Ferienparks machen dies notwendig. Dazu kommt die Erschließung des neu geplanten Gewerbegebietes Saugarten. Auch in die Unterhaltung und Erneuerung des Versorgungsnetzes wird künftig stark investiert werden müssen. Das Investitionsvolumen im Betriebszweig Wasserversorgung ist daher insbesondere in den Jahren 2020 und 2021 aus diesem Grund deutlich höher als bisher. Trotz vorgesehener Kostenerstattungen und Beitragseinnahmen können diese Maßnahmen nicht ohne Kreditaufnahmen finanziert werden.

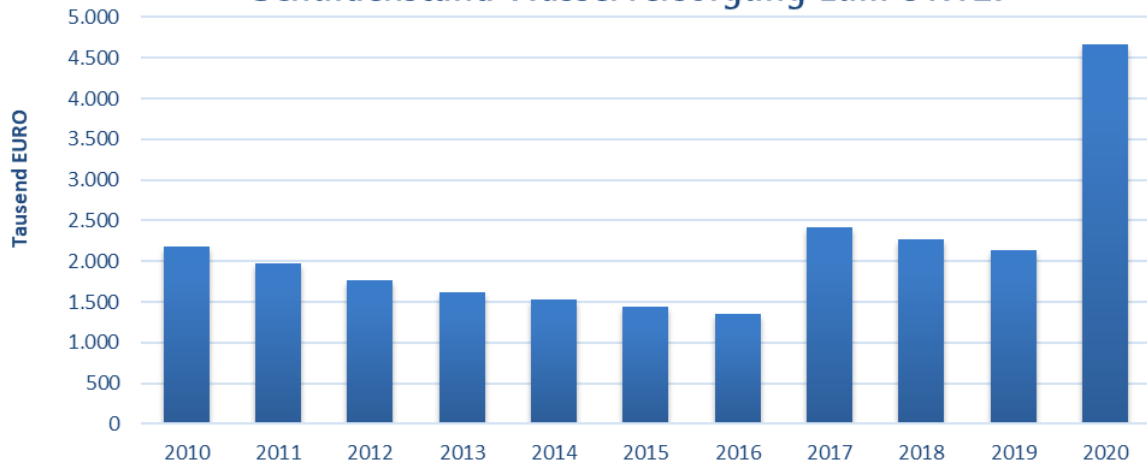
Leutkirch im Allgäu, 15.06.2020

Bürgermeisterin Christina Schnitzler
Kaufmännische Werkleiterin

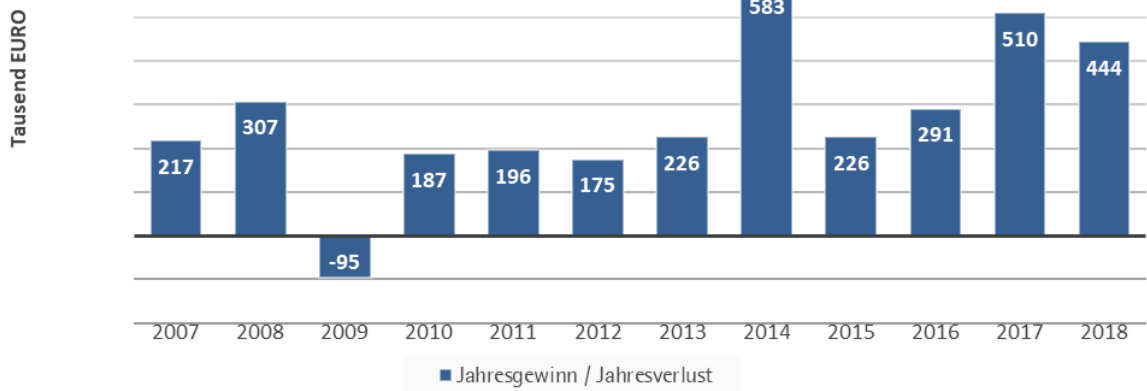
Robert Rühfel
Technischer Werkleiter



Schuldenstand Wasserversorgung zum 31.12.



Gewinn-/ Verlust Wasserwerk



Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu

Betriebszweig Energieversorgung

V o r b e r i c h t

für das Wirtschaftsjahr 2020

A. Vorbemerkungen

Der Betriebszweig Energieversorgung wurde zum 1. Januar 2012 mit der Gründung der Stadtwerke neu geschaffen. Im Rahmen dieses Betriebszweiges soll die Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme zur Veräußerung an städtische Einrichtungen, zur Einspeisung ins Versorgungsnetz oder zur Veräußerung an Dritte durch eigene Einrichtungen und durch Beteiligungen gefördert werden.

Eigene Photovoltaikanlagen:

Anlage	Stromproduktion	
	2018	2019
Schule Tannhöfe, Anbau	24.038 kWh	23.065 kWh
Schule Tannhöfe, Hauptgebäude	39.201 kWh	37.662 kWh
Dorfhalle Urlau	28.274 kWh	25.731 kWh
Grundschule Reichenhofen	31.040 kWh	29.430 kWh
Kita Piepmatz	25.080 kWh	21.761 kWh
Abwasserpumpwerk Adrazhofen	8.620 kWh	7.990 kWh
Abwasserpumpwerk Friesenhofen	6.920 kWh	6.770 kWh
Abwasserpumpwerk Gebrazhofen	5.180 kWh	4.990 kWh
Abwasserpumpwerk HofS	4.530 kWh	4.420 kWh
Abwasserpumpwerk Niederhofen	2.850 kWh	2.770 kWh
Abwasserpumpwerk Unterzeil	5.440 kWh	5.290 kWh

Beteiligung an Stromerzeugungsanlagen:

Anlage	Betreiber	jährlicher Stromertrag	Höhe der Beteiligung	Inbetriebnahme
Solarpark Haid I	Solarpark Leutkirch GmbH & Co KG	~ 5,5 Mio kWh	14,5 %	2012
Solarpark Haid II	Solarpark Leutkirch GmbH & Co KG	~ 3,0 Mio kWh	14,5 %	2014
Solarpark Haid IIb	Solarpark Leutkirch GmbH & Co KG	~ 0,8 Mio kWh	14,5 %	2018

B. Rückblick 2018

Für das Wirtschaftsjahr 2018 waren im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 114.000 € und Aufwendungen in Höhe von 103.200 € vorgesehen. In der Planung wurde ein Jahresgewinn von 10.800 € erwartet. Der Vermögensplan sah die Investition für eine weitere Photovoltaikanlage in Höhe von 50.000 € vor. Tatsächlich wurde die Investition in 2018 nicht realisiert.

Über die Beteiligung an der Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG beteiligen sich die Stadtwerke auch an der Erweiterung Solarpark Leutkirch Haid II b. Dazu wurden in 2018 rund 104.000 € in die gesamthänderisch gebundene Rücklage der Gesellschaft eingezahlt. Zur Finanzierung wurde ein Darlehen bei der Stadt in gleicher Höhe aufgenommen. Die neue Anlage wurde Ende 2018 in Betrieb genommen. Am Jahresende betrug der Darlehensbestand des Betriebszweigs insgesamt 1,74 Mio. €.

Der Betriebszweig Energie schließt das Jahr 2018 mit einem Gewinn in Höhe von 35.751,36 € ab. Das Ergebnis ist zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung 2020 noch nicht festgestellt.

C. Wirtschaftsjahr 2019

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sind im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 99.000 € und Aufwendungen in Höhe von 97.900 € vorgesehen. Es wird planerisch mit einem geringen Jahresgewinn von 1.100 € gerechnet. Aus der Stromabgabe und dem Eigenverbrauch werden 28.000 € und aus Beteiligungen 71.000 € an Erträgen erwartet. Die Aufwendungen entsprechen überwiegend den Ansätzen des Vorjahres.

Der Vermögensplan sieht die Investition in eine PV-Anlage für 80.000 € vor. Die Investition wurde in 2019 nicht umgesetzt. Der Schuldenstand des Betriebszweigs beträgt zum Jahresende voraussichtlich etwa 1,62 Mio €.

Das tatsächliche Jahresergebnis ist zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung 2019 noch nicht festgestellt.

D. Wirtschaftsjahr 2020

Für das Jahr 2020 werden im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 123.000 € und Aufwendungen in Höhe von 97.700 € erwartet. Es errechnet sich ein geringer Gewinn in Höhe von 25.300 €.

Erträge werden durch Stromabgabe und Eigenverbrauch in Höhe von 28.000 € wie im Vorjahr erwartet. Aus der Beteiligung wird mit Erträgen der Gewinnausschüttung von der Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG in Höhe von 95.000 € gerechnet. Die Aufwendungen entsprechen im Wesentlichen den Ansätzen des Vorjahres. Zinsen fallen in Höhe von 27.500 € an.

Der Finanzplan sieht den Neubau einer PV-Anlage im Jahr 2021 für 80.000 € vor. Zur Finanzierung ist keine weitere Kreditaufnahme im Betriebszweig vorgesehen.

Rückflüsse aus der Beteiligung sind in Höhe von 97.000 € geplant. Auch hier wurde die Prognose der Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG zugrunde gelegt.

Die Tilgungen betragen im Jahr 2020 voraussichtlich 120.400 €. Zum Jahresende ist von einem voraussichtlichen Schuldenstand in Höhe von 1,5 Mio. € auszugehen.

E. Schlussbemerkungen

Die Investitionen in die weitere Energieerzeugung, sei es durch Beteiligungen oder mit eigenen Energieerzeugungsanlagen, werden sich von Jahr zu Jahr an den tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten ausrichten müssen.

Leutkirch im Allgäu, 15.06.2020

Bürgermeisterin Christina Schnitzler
Kaufmännische Werkleiterin

Robert Rühfel
Technischer Werkleiter

Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu

Betriebszweig Tiefgaragen

V o r b e r i c h t

für das Wirtschaftsjahr 2020

A. Vorbemerkungen

Die Tiefgaragen Löwencenters und Salzstadel werden seit dem 1. Januar 2012 im Betriebszweig Tiefgaragen des neu gegründeten Eigenbetriebs Stadtwerke Leutkirch im Allgäu geführt. Zum 01.01.2012 wurde das Betriebsvermögen vom städtischen Haushalt in den Eigenbetrieb ausgegliedert und es wird ein eigener Wirtschaftsplan erstellt.

B. Rückblick 2018

Für das Jahr 2018 wurden im Erfolgsplan 65.700 € Erträge und 213.500 € Aufwendungen erwartet. Es wurde mit einem Verlust von 147.800 € gerechnet.

Zum 01.09.2018 wurden die Parkgebühren erhöht:

Tarife (gültig ab September 2018):

erste 30 min: 0,30 €

jede weiteren 30 min: 0,50 €

Tagesticket: 5,00 €

Investitionen waren für 2018 in Höhe von 18.000 € vorgesehen für die Videoüberwachung der Tiefgaragen. Die Videoüberwachung wurde in 2018 installiert. Eine erste Rate für einen Parkhausbau ist in 2018 mit 500.000 € veranschlagt, wurde jedoch nicht realisiert.

Kreditaufnahmen für geplante Investitionen sind in 2018 mit 522.000 € im Plan vorgesehen. Tatsächlich wurde dieser Kredit in 2018 nicht aufgenommen. Am Jahresende 2018 betrug der Darlehensbestand bei den Tiefgaragen insgesamt 1,28 Mio. €.

Der Betriebszweig Tiefgaragen schließt das Jahr 2018 mit einem Verlust von 120.262,16 € ab. Das Ergebnis ist zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung 2020 noch nicht festgestellt.

C. Bemerkungen zum Wirtschaftsjahr 2019

Für das Jahr 2019 werden im Erfolgsplan 70.800 € Erträge und 206.900 € Aufwendungen erwartet. Dadurch ergibt sich ein Verlust von 136.100 € bei den Tiefgaragen.

Auf der Ertragsseite stehen die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung (40 T€) und die Auflösung der Ertragszuschüsse (31 T€).

Die Aufwendungen entsprechen größtenteils den Ansätzen des Vorjahres.

Im Vermögensplan 2019 sind für die erste Planungsrate für einen Parkhausbau 70.000 € eingestellt. Die Planung wurde 2019 jedoch nicht realisiert. Zudem ist eine Schlussrate in Höhe von 3.000 € für die in 2018 installierte Videoüberwachung der Tiefgaragen vorgesehen.

Kreditaufnahmen für die geplanten Investitionen sind in 2019 mit 73.000 € im Plan vorgesehen. Sie wurden tatsächlich in 2019 nicht aufgenommen. Nach Abzug der Tilgung beträgt die Verschuldung zum 31.12.2019 im Betriebszweig noch 1,23 Mio. €.

Das tatsächliche Ergebnis 2019 steht zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht fest.

D. Bemerkungen zum Wirtschaftsjahr 2020

Für das Jahr 2020 werden im Erfolgsplan 95.800 € Erträge und 230.900 € Aufwendungen erwartet. Dadurch ergibt sich ein Verlust von 135.100 € bei den Tiefgaragen.

Auf der Ertragsseite stehen die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung (65.000 €). Die Parkgebührenerhöhung auf das Gebührenaufkommen und das erhöhte Parkverhalten durch den Tourismus wirken sich positiv auf die Erlöse aus. Die Ansätze für das Jahr 2020 wurden jedoch durch die Einnahmeausfälle durch den Lockdown des Virus Covid-19 gekürzt.

Weitere Erträge entstehen durch die Auflösung der Ertragszuschüsse (30.700 €) sowie Mieteinnahmen (100 €).

Die Aufwendungen entsprechen größtenteils den Ansätzen des Vorjahres und wurden nur geringfügig an aktuelle Entwicklungen angepasst. Die Aufwendungen für die Unterhaltung der baulichen Anlagen wurde um 20 T€ erhöht auf 50 T€. Die Aufwendungen sind vorgesehen um die Abwasserhebeanlage zu reparieren.

Im Vermögensplan ist die Erstellung eines teildynamischen Parkleitsystems in den Tiefgaragen in Höhe von 67.500 € vorgesehen. Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 3.000 € eingestellt.

Eine Darlehensaufnahme ist mit 70.500 € vorgesehen. Der Kreditbedarf 2020 ergibt sich aus den geplanten Investitionen. Tilgungen sind mit 52.300 € veranschlagt. Die Verschuldung des Betriebszweiges wird auf Jahresende voraussichtlich 1,25 Mio. € betragen.

E. Schlussbemerkungen

Auf Grund der hohen Bewirtschaftungskosten der beiden Tiefgaragen ist unter Beibehaltung der gegenwärtig gültigen Parkgebührensätze mit anhaltenden jährlichen Verlusten zu rechnen, da durch die Gebühreneinnahmen die laufenden Kosten nicht gedeckt werden können. Verluste aus der laufenden Geschäftstätigkeit summieren sich über die Jahre und müssen vom Haushalt der Stadt getragen werden, sofern die Eigenkapitalquote des Eigenbetriebs Stadtwerke insgesamt im Querverbund nicht ausreicht.

Da anstehende Investitionen im Betriebszweig Wasserversorgung ebenfalls mit hohem Finanzierungsbedarf verbunden sind, ist davon auszugehen, dass die Mittel im Querverbund insgesamt nicht ausreichen, um den Betriebszweig Tiefgaragen voll mitzutragen. Künftig wird eine Aufstockung des Eigenkapitals im Betriebszweig Tiefgaragen erforderlich sein.

Leutkirch im Allgäu, 15.06.2020

Bürgermeisterin Christina Schnitzler
Kaufmännische Werkleiterin

Robert Rühfel
Technischer Werkleiter

Eigenbetrieb Stadtwerke Leutkirch im Allgäu

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2020						
Betriebszweig Wasserversorgung						
Teil A - Beamte						
Der Eigenbetrieb Stadtwerke Stadt Leutkirch im Allgäu - Betriebszweig Wasserversorgung - beschäftigt direkt keine Beamten. Eine nachrichtliche Aufzählung entfällt daher. Betriebsleiter sind bestellt.						
Teil B - Beschäftigte						
Tarifart	Stellenbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
TVÖD VKA	Ingenieur	E12	0,30	0,00	0,30	Aufteilung: Abwasser 70% Stadtwerke - BZ Wasser 30%
	Ingenieur	E11	0,00	0,30	0,00	Aufteilung: Abwasser 70% Stadtwerke - BZ Wasser 30%
	Vermessungstechn.	E09	0,00	0,00	0,00	Aufteilung: Abwasser 23% Stadtwerke - BZ Wasser 7%
	Wassermeister	E08	1,00	1,00	1,00	
	Elektriker	E06	1,00	1,00	1,00	
	Verwaltungsfachang.	E05	0,25	0,25	0,25	Aufteilung: allg. Verwaltung 40%, Abwasser 35%, STW-BZ Wasser 25%
	Handwerker	E05	2,00	2,00	2,00	
	Aushilfen	E05	1,00	1,00	0,65	Aushilfen für Wasserzähleraustausch
Summe			5,55	5,55	5,20	

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2020						
Betriebszweig Energieversorgung						
Teil A - Beamte						
Der Eigenbetrieb Stadtwerke Stadt Leutkirch im Allgäu - Betriebszweig Energieversorgung - beschäftigt direkt keine Beamten. Eine nachrichtliche Aufzählung entfällt daher. Betriebsleiter sind bestellt.						
Teil B - Beschäftigte						
Tarifart	Stellenbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
TVÖD VKA	Elektrikfachkraft	E08	0,10	0,10	0,10	Aufteilung: Abwasser 90% Stadtwerke - BZ Energie 10%
Summe			0,10	0,10	0,10	